

8

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Die Daten der land- oder forstwirtschaftlichen Betriebe werden am Sitz des Betriebes erfasst und nachgewiesen (Betriebssitzprinzip). Aus methodischen und definitorischen Gründen unterscheiden sich die Angaben aus der Bodennutzung in den Betrieben und die der Nutzungsarten im Liegenschaftskataster (Belegheitsprinzip).

Ackerland

Ackerland sind Flächen, auf denen Getreidearten, Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung), Hackfrüchte, Feldfutterpflanzen, Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas) als Hauptfrüchte angebaut werden (einschließlich der zur Gründüngung bestimmten Hauptfrüchte), sowie die Brache.

Ackerfutterpflanzen

Zu den Ackerfutterpflanzen zählen Grün- und Silomais, Grasanbau auf dem Acker, Klee- und Klee gras, Luzerne, Serradella, Esparsette und alle anderen Futterpflanzen.

Arbeitskräfteeinheit (AKE)

Eine AKE entspricht einer im landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person.

Betrieb

Im Zusammenhang der Land- und Forstwirtschaftsstatistik gilt als Betrieb die technisch-organisatorische Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Der Betrieb wird in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Wohnsitz der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers befindet (Betriebssitzprinzip).

Betriebsfläche (BF)

Als Betriebsfläche wird die selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes (Eigenfläche abzüglich verpachtetes Land, zuzüglich gepachtetes Land) bezeichnet. Zur Betriebsfläche zählen neben der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) auch die nicht genutzten, aber landwirtschaftlich nutzbaren Flächen, Waldflächen, Gewässerflächen, unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland und sonstige Flächen (Gebäude-, Hof- und Wegeflächen, Parkanlagen, Ziergärten, private Rasenflächen).

Betriebsinhaber

Betriebsinhaber ist die natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird.

Dauergrünland

Flächen, die zur Futtergewinnung – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind, werden als Dauergrünland bezeichnet. Dazu gehören Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Hutungen und Streuwiesen (Grünlandflächen mit Obstbäumen, bei denen die Futtergewinnung die Hauptnutzung, das Obst nur die Nebennutzung darstellt).

Handelsgewächse

Als Handelsgewächse gelten Raps und Rüben, Rüb- und Gräser zur Samengewinnung, Flachs, andere Ölpflanzen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen und alle anderen Handelsgewächse.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Als land- und forstwirtschaftliche Betriebe gezählt werden seit 1999 (2010) Betriebe mit

- mindestens zwei (fünf) ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder zehn ha Waldfläche oder
- mindestens jeweils acht (zehn) Rindern oder (50) Schweinen (oder 50 Zuchtsauen) oder 20 Schafen (oder Ziegen) oder jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht- und Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern (1 000 Stück Geflügel) oder
- mindestens (1 ha Dauerkulturen) jeweils 30 (50) Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüsebau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- mindestens jeweils drei (zehn) Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen (oder
- mindestens zehn Ar Speisepilz-Anbau.)

Landwirtschaftlicher Betrieb/Forstbetrieb

Landwirtschaftlicher Betrieb und Forstbetrieb werden voneinander abgegrenzt durch das Flächenverhältnis „landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)“ zu „Waldflä

che (WF)“: Ist die LF gleich oder größer als zehn Prozent der WF, handelt es sich um einen landwirtschaftlichen Betrieb, andernfalls um einen forstwirtschaftlichen Betrieb.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ist die Summe der Flächen des Betriebes, die als Ackerland (einschließlich Erwerbsgartenland), Haus- und Nutzgarten, Wiesen und Weiden oder für den Anbau von Sonderkulturen (z. B. Obstanlagen, Baumschulflächen, Korbweiden- und Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes) genutzt werden.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte

Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum im Betrieb der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers beschäftigt waren und in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb standen (einschließlich im Betrieb mithelfender Familienangehöriger der Betriebsinhaberin oder des Betriebsinhabers, die nicht zu deren Haushalt gehören), gelten als ständige familienfremde Arbeitskräfte.

Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte

Personen, die im Berichtszeitraum im Betrieb der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers in einem befristeten, weniger als drei (sechs) Monate, abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb standen, gelten als nichtständig familienfremde Arbeitskräfte.

Übrige Fläche

Zur übrigen Fläche zählen nicht mehr genutzte LF und

sonstige Flächen wie Knicks und Wälle, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gewässer, Gräben sowie Gebäude- und Hofflächen.

Vergleichbarkeit

Neue Erfassungsgrenzen der Agrarstatistiken verbunden mit geänderten Zählterminen bei den Viehbestandserhebungen schränken die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Vorjahre ein. Bei den Viehbestandserhebungen gilt diese Einschränkung insbesondere für die Pferdebestände. Bei der Darstellung der Bodennutzung kann für den Bereich des Anbaus auf dem Ackerland eine gute Vergleichbarkeit mit den Vorjahren unterstellt werden, während bei der „Waldfläche“ und „übrige Flächen“ eine Vergleichbarkeit durch den eingeschränkten Darstellungsbereich (ohne forstwirtschaftliche Betriebe) nicht gegeben ist.

Vollbeschäftigte Personen

Vollbeschäftigt sind solche Personen, die im Betrieb oder im Betrieb einschließlich Haushalt der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers in jeder der vier Wochen des Berichtszeitraumes mindestens 42 (40) Stunden (Betriebsinhaberin oder Betriebsinhaber und Familienangehörige) bzw. 38 (40) Stunden (familienfremde Arbeitskräfte) beschäftigt waren.

Waldfläche (WF)

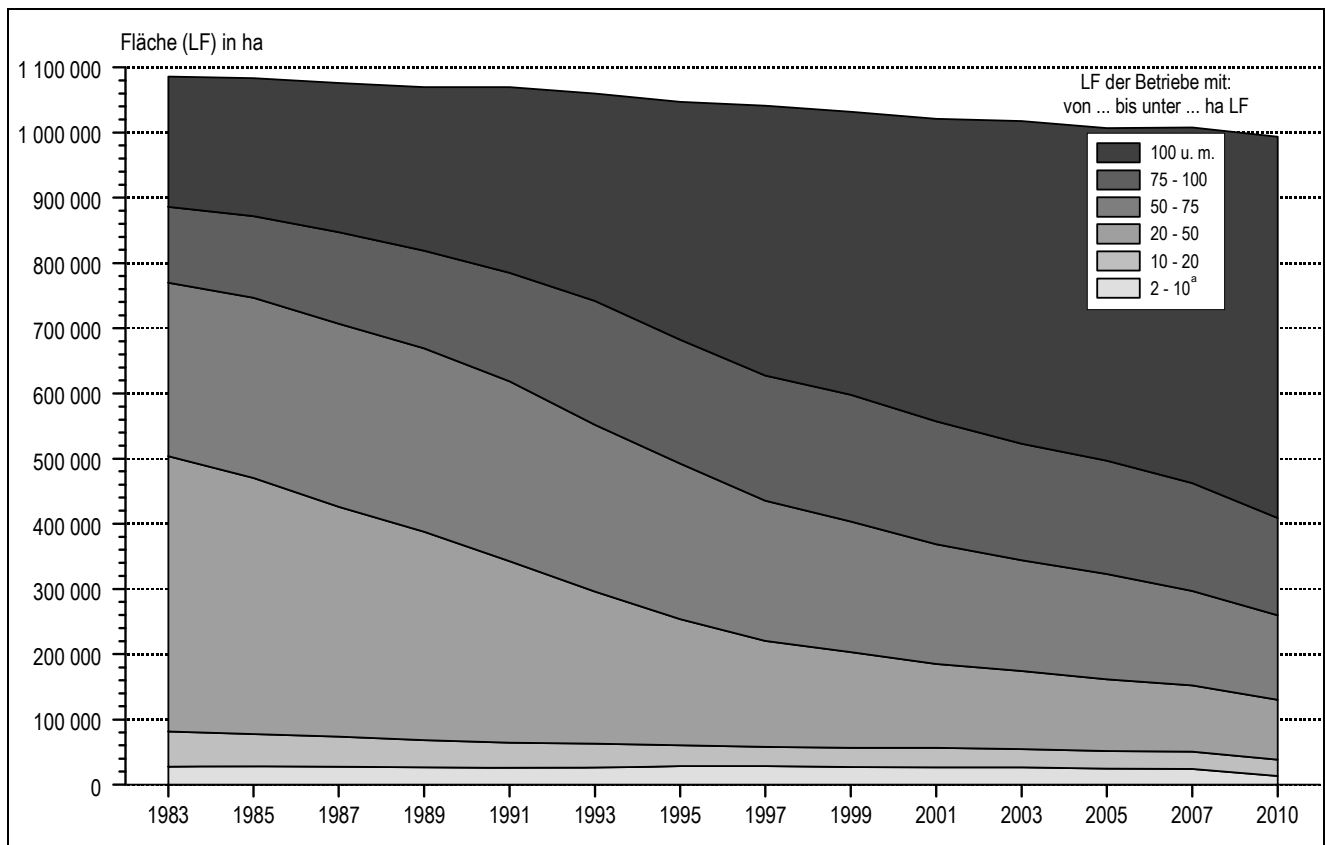
Waldflächen sind mit Bäumen und Sträuchern bewachsene Flächen, die hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden (auch forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf), jedoch ohne Fläche der Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie der Korbweiden- und Pappelanlagen.

1 Landwirtschaftliche Betriebe¹ und landwirtschaftlich genutzte Fläche in Schleswig-Holstein 1970 - 2010

Jahr	Merkmal		Ins- gesamt ¹	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... bis unter ... ha							
				2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 75	75 - 100	100 und mehr
1970	Betriebe	Anzahl	39 603	5 052	3 935	7 951	9 109	9 210	2 940	726	680
	LF	ha	1 114 928	16 245	28 591	122 014	226 160	350 097	174 320	61 748	135 753
1980	Betriebe	Anzahl	29 902	3 171	2 448	3 941	5 158	8 701	4 206	1 220	1 057
	LF	ha	1 094 636	10 180	17 765	59 851	129 552	339 424	251 364	104 108	182 392
1990	Betriebe	Anzahl	24 862	3 223	2 260	2 698	2 835	5 775	4 612	1 846	1 613
	LF	ha	1 068 590	10 338	16 023	39 994	71 132	229 318	280 383	157 208	264 194
1995	Betriebe	Anzahl	21 845	3 308	2 511	2 230	1 779	3 698	3 886	2 205	2 228
	LF	ha	1 046 952	10 544	17 689	32 489	44 686	148 234	238 867	189 628	364 815
1999	Betriebe	Anzahl	20 028	3 362	2 340	2 030	1 439	2 753	3 230	2 263	2 611
	LF	ha	1 031 853	10 784	16 376	29 559	35 989	110 578	199 880	194 928	433 760
2001	Betriebe	Anzahl	19 241	3 357	2 258	2 049	1 250	2 424	2 962	2 181	2 760
	LF	ha	1 020 957	10 887	15 847	29 957	31 180	97 066	183 647	188 687	463 687
2003	Betriebe	Anzahl	18 672	3 421	2 219	1 924	1 132	2 285	2 724	2 068	2 899
	LF	ha	1 017 485	11 081	15 423	28 038	28 164	91 577	169 629	179 200	494 373
2005	Betriebe	Anzahl	17 664	3 031	2 089	1 854	1 101	2 055	2 600	1 992	2 942
	LF	ha	1 006 871	9 866	14 622	27 365	27 355	82 149	161 707	173 561	510 248
2007	Betriebe	Anzahl	17 034	2 899	2 074	1 793	1 041	1 910	2 321	1 902	3 094
	LF	ha	1 007 803	9 515	14 523	26 398	25 853	76 209	144 583	165 146	545 576
2010	Betriebe	Anzahl	13 296	x	1 889	1 724	990	1 682	2 076	1 726	3 209
	LF	ha	993 442	x	13 205	25 174	24 578	67 082	129 332	149 448	584 622

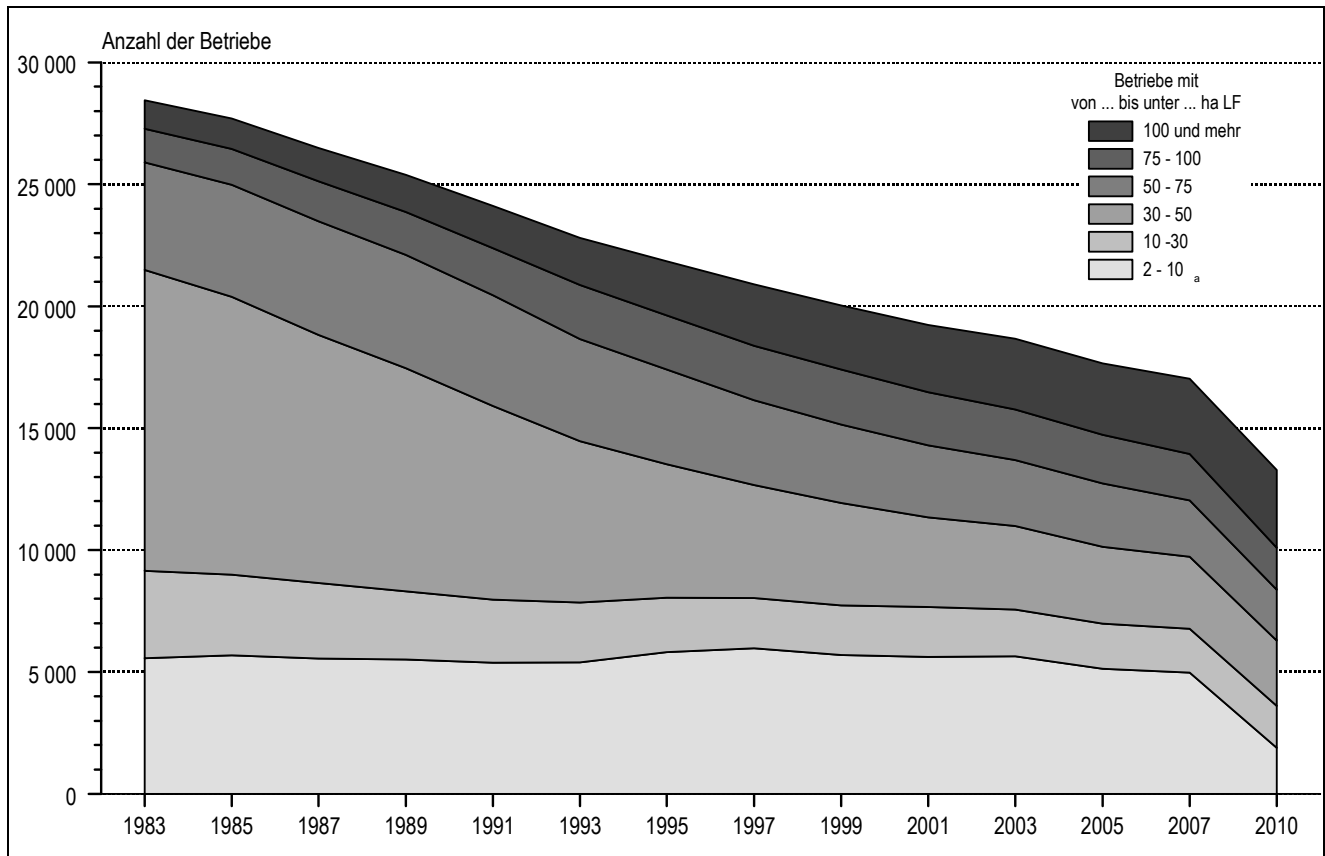
¹ Betriebe bis 2007 mit 2 und mehr ha LF, ab 2010 mit 5 und mehr ha LF

Grafik: Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe in Schleswig-Holstein 1983 - 2010 nach Größen der landwirtschaftlich genutzten Fläche



^a ab 2010: 5 - 10 ha LF

**Grafik: Landwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein 1983 - 2010
nach Größen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**



^a ab 2010: 5 - 10 ha LF

2 Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben¹ in Schleswig-Holstein 2007 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) von ... bis unter ... Hektar	Betriebsinhaber		Familienangehörige				Ständige familienfremde Arbeitskräfte				Arbeitskräfte-Einheiten ²	
	vollbeschäftigt	teilbeschäftigt	männlich		weiblich		männlich		weiblich		insgesamt	je 100 ha LF
			vollbeschäftigt	teilbeschäftigt	vollbeschäftigt	teilbeschäftigt	vollbeschäftigt	teilbeschäftigt	vollbeschäftigt	teilbeschäftigt		
	Personen ³											
2 - 5	200	2 510	10	340	20	680	200	90	100	110	1 270	14
5 - 10	330	1 480	40	160	30	420	210	70	160	50	1 260	10
10 - 20	450	1 120	40	260	70	530	210	140	80	60	1 540	6
20 - 30	440	620	30	150	50	460	310	140	110	50	1 530	6
30 - 50	1 180	680	130	370	130	890	150	110	60	90	2 450	3
50 - 100	3 530	490	450	1 030	390	2 640	750	380	110	210	7 110	2
100 und mehr	2 470	230	450	710	320	1 900	2 070	620	170	320	7 800	2
2007 insgesamt	8 590	7 130	1 140	3 010	1 020	7 530	3 890	1 550	780	880	22 950	2
dagegen 1971	25 240	12 170	7 090	8 910	1 140	29 420	7 490	4 130	390	1 510	61 220	5
dagegen 1979	21 360	8 790	5 160	5 110	1 150	20 450	7 390	590	920	620	47 840	4
dagegen 1991	15 080	8 870	4 030	4 340	1 320	13 710	5 090	590	990	540	37 040	3
dagegen 1999	10 680	8 640	2 190	3 620	800	9 240	4 440	930	1 040	800	26 960	3
dagegen 2001	9 870	8 000	1 800	3 050	640	8 420	4 400	1 000	1 090	780	25 170	3
dagegen 2003	9 880	7 140	1 410	3 350	1 220	8 980	4 320	1 090	920	880	25 270	3
dagegen 2005	10 130	6 500	1 240	3 330	1 000	8 290	4 390	1 160	890	750	25 060	3

¹ Betriebe mit 2 und mehr ha LF

² einschließlich nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte

³ nur Beschäftigte im Alter von 15 und mehr Jahren im Arbeitsbereich Betrieb ohne Haushalt

3 Altersstruktur der Familienarbeitskräfte in Schleswig-Holstein 2007

Beschäftigte		Betriebsinhaber und Familienangehörige landwirtschaftlicher Betriebe, einschließlich Gartenbaubetriebe, im landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Haushalt) beschäftigt, nach ihrem Alter von ... Jahren					
		15 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 und mehr	insgesamt
		Personen					
Betriebsinhaber	zusammen	870	4 430	5 690	3 880	1 230	16 090
	vollbeschäftigt	520	2 740	3 290	2 000	240	8 780
Familienangehörige	zusammen	2 380	2 940	3 130	1 960	2 530	12 940
	vollbeschäftigt	680	470	410	430	220	2 200
Insgesamt	zusammen	3 250	7 370	8 820	5 840	3 760	29 040
	vollbeschäftigt	1 200	3 200	3 700	2 430	450	10 980
Dagegen 2005	zusammen	4 050	9 110	8 390	5 780	3 890	31 210
	vollbeschäftigt	1 500	4 060	3 800	2 460	840	12 660

4 Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben in Schleswig-Holstein 2007

Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) von ... bis unter ... Hektar	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Davon Betriebe mit								
			ausschließlich selbstbewirtschafteter Eigenfläche		Eigen- und Pachtfläche ¹			ausschließlich gepachteter Fläche ¹		von anderen Personen (nicht Familienangehörigen) gepachteter Fläche	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	Eigen-LF in ha	Betriebe	Eigen-LF in ha	Pacht-LF in ha	Betriebe	Pacht-LF in ha	Pachtfläche in ha	Jahrespacht in Euro je ha Pachtfläche
	1 000										
2 - 5	2,8	9,0	1,8	5,5	0,4	0,7	0,7	0,6	2,1	2,2	278
5 - 10	1,9	12,7	0,9	5,9	0,5	1,6	1,8	0,5	3,3	4,1	252
10 - 20	1,6	24,5	0,6	8,4	0,8	6,6	5,8	0,2	3,7	7,7	238
20 - 30	1,1	27,5	0,4	8,6	0,6	9,6	6,4	0,1	3,0	7,9	264
30 - 40	1,9	76,4	0,4	14,1	1,4	34,3	22,0	0,1	6,0	24,1	228
50 und mehr	7,2	840,3	0,4	28,1	6,4	363,8	382,4	0,5	65,9	404,2	263
Insgesamt	16,5	990,4	4,4	70,6	10,0	416,5	419,3	2,1	84,0	450,0	261

¹ einschließlich Betriebe mit unentgeltlich erhaltener Fläche

5 Einkommenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe in Schleswig-Holstein 2007

Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) von ... bis unter ... Hektar	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen		Davon					
			Haupterwerbsbetriebe			Nebenerwerbsbetriebe		
	zusammen		darunter Betriebe, in denen Betriebsinhaber und/oder Ehegatte anderweitig erwerbstätig waren		zusammen		darunter Betriebe, in denen Betriebsinhaber und/oder Ehegatte anderweitig erwerbstätig waren	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	Betriebe	LF in ha	Betriebe
1 000								
2 - 5	2,7	8,8	0,2	0,7	0,0	2,5	8,1	1,7
5 - 10	1,8	12,4	0,3	2,4	0,0	1,5	10,0	1,1
10 - 20	1,6	23,8	0,5	7,4	0,1	1,1	16,4	0,9
20 - 30	1,1	26,1	0,5	12,0	0,1	0,6	14,1	0,5
30 - 40	1,9	74,9	1,2	51,1	0,3	0,6	23,8	0,5
50 und mehr	6,7	747,8	6,2	703,6	1,2	0,5	44,2	0,4
Insgesamt	15,7	893,6	8,9	777,2	1,8	6,8	116,5	5,1

6 Landwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein 2007 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

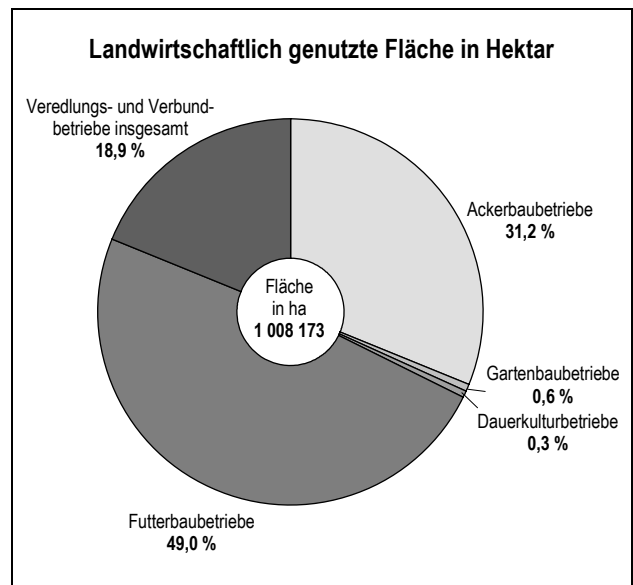
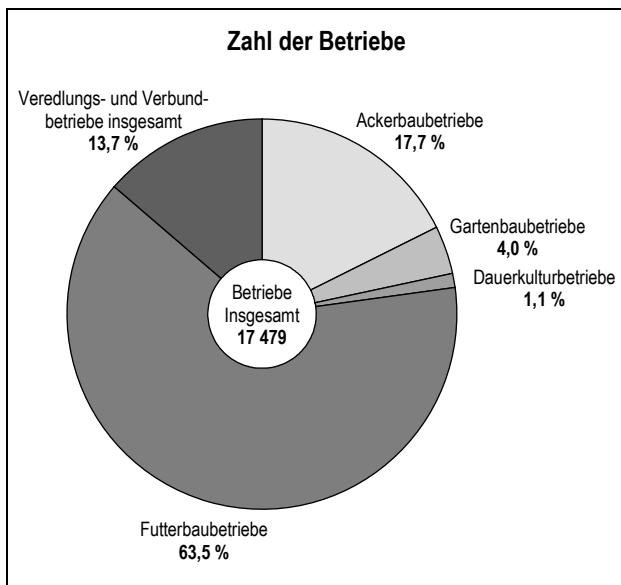
Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon							
		Ackerbaubetriebe	Gartenbaubetriebe ¹	Dauerkulturbetriebe ²	Futterbaubetriebe	Veredlungsbetriebe	Pflanzenbauverbundbetriebe	Viehhaltungsverbundbetriebe	Pflanzenbau- und Viehhaltungsbetriebe
		1 000							
2 - 5	2,9	0,1	0,2	0,1	2,4	.	.	.	.
5 - 10	2,1	0,2	0,1	.	1,6	.	.	.	0,1
10 - 20	1,8	0,3	0,1	.	1,1	.	.	.	0,1
20 - 30	1,0	0,2	0,1	.	0,6	.	.	.	0,1
30 - 40	1,9	0,5	.	.	1,1	0,1	.	.	0,2
50 und mehr	7,3	1,7	.	.	4,2	0,1	0,1	0,1	1,1
Insgesamt	17,0	3,1	0,4	0,2	11,0	0,3	0,2	0,3	1,6

¹ einschließlich Hopfenbetriebe (daher nicht bei Dauerkulturen)

² einschließlich Baumschulbetriebe

Für die Tabellen 2 – 8 werden Ergebnisse aus der Landwirtschaftszählung 2010 Ende 2011 vorliegen.

Grafik: Landwirtschaftliche Betriebe¹ in Schleswig-Holstein 2007 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung



¹ einschließlich Betriebe unter 2 ha

7 Betriebsgrößen in der Landwirtschaft in den Kreisen Schleswig-Holsteins 2007

KREISFREIE STADT Kreis	Landwirtschaft- liche Betriebe mit 2 und mehr ha LF	Davon mit einer LF von ... bis unter ... ha				LF von 2 und mehr ha insgesamt	Davon entfallen auf Betriebe mit einer LF von ... bis unter ... ha			
		2 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr		2 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr
		%					ha	%		
FLENSBURG	15	60	20	13	7	429	.	.	.	.
KIEL	62	74	3	13	10	2 280	.	.	.	.
LÜBECK	117	49	13	18	20	6 000	.	.	.	.
NEUMÜNSTER	59	64	10	14	12	2 013	.	.	.	.
Dithmarschen	1 744	38	17	26	19	102 046	5	10	33	52
Herzogtum Lauenburg	976	38	16	22	24	67 675	4	8	24	64
Nordfriesland	2 506	36	18	28	18	143 851	5	11	36	48
Ostholstein	1 121	38	14	20	28	92 624	3	6	18	73
Pinneberg	1 093	56	22	16	6	35 478	13	22	34	31
Plön	953	41	17	21	21	67 551	4	8	21	67
Rendsburg-Eckernförde	2 415	41	17	25	17	144 717	5	10	30	55
Schleswig-Flensburg	2 372	35	15	30	20	146 538	4	9	237	50
Segeberg	1 479	43	19	21	17	78 817	6	12	29	53
Steinburg	1 295	33	19	35	13	69 859	5	13	47	35
Stormarn	827	48	16	17	19	47 925	6	9	21	64
Schleswig-Holstein	17 034	40	17	25	18	1 007 803	5	10	31	54

8 Betriebe mit Waldfläche in Schleswig-Holstein 2007

Waldfläche von... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Forstbetriebe zusammen		Darunter Forstbetriebe							
			zusammen		davon					
	Betriebe	Waldfläche ha	Betriebe	Waldfläche ha	Staatsforsten		Körperschaftsforsten		Privatforsten	
					Betriebe	Waldfläche ha	Betriebe	Waldfläche ha	Betriebe	Waldfläche ha
unter 50	4 899	19 984	211	4 126	-	-	59	1 272	152	2 854
50 - 200	130	12 493	65	6 416	1	.	11	.	53	5 271
200 - 500	45	13 611	27	8 232	2	.	9	.	16	5 108
500 - 1 000	23	15 636	16	11 341	1	.	5	.	10	6 858
1 000 und mehr	20	79 356	17	72 913	6	38 521	8	27 595	3	6 796
Insgesamt	5 117	141 080	336	103 027	10	39 864	92	36 276	234	26 886

9 Bodennutzung in Schleswig-Holstein 1970 - 2010 nach Kulturarten

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Darunter								
		Dauergrünland	Ackerland	darunter						
				Getreide ¹ insgesamt	darunter Weizen	Hackfrüchte insgesamt	Ackerfruterpflanzen ² insgesamt	darunter Silomais	Handelsgewächse insgesamt	darunter Winterraps
ha										
1970	1 153 004	477 746	644 360	410 192	93 953	65 777	100 628	5 283	53 321	46 167
1980	1 101 342	467 423	623 565	413 605	166 797	38 872	88 717	39 846	75 777	73 709
1990	1 074 616	484 740	580 020	311 125	164 285	28 341	91 453	49 276	117 812	115 052
1991	1 076 068	487 043	579 092	302 327	165 342	25 457	89 224	51 797	127 467	125 200
1992	1 071 536	483 852	577 704	310 702	175 267	24 977	94 233	52 792	106 894	102 279
1993	1 065 900	474 244	581 742	265 745	146 637	22 909	107 232	60 080	93 418	91 673
1994	1 057 813	468 813	579 067	275 861	157 210	21 603	110 722	64 618	81 233	75 856
1995	1 053 311	460 792	582 301	278 206	155 795	21 983	116 532	68 025	87 108	84 698
1996	1 052 077	455 166	586 350	294 051	166 428	22 231	124 043	71 829	82 910	78 202
1997	1 047 681	446 460	590 800	308 528	178 251	21 756	126 580	74 854	83 875	81 564
1998	1 043 307	436 624	596 437	312 662	178 334	21 488	123 483	75 604	92 963	90 930
1999	1 032 443	417 294	605 484	294 161	169 488	21 424	127 006	79 026	103 894	96 378
2000	1 022 790	403 264	609 948	323 330	191 461	20 127	123 610	79 032	90 420	87 513
2001	1 021 552	395 596	616 836	331 096	194 756	20 343	124 700	81 867	90 467	88 978
2002	1 014 037	381 901	622 546	322 748	219 333	20 517	121 851	82 399	105 341	104 072
2003	1 017 987	381 993	627 194	327 381	216 638	18 949	121 012	86 392	103 566	102 495
2004	1 010 192	367 325	634 777	318 264	207 605	19 337	133 819	96 954	115 697	113 143
2005	1 007 366	356 360	643 121	330 363	215 677	18 609	146 840	102 408	105 971	104 109
2006	997 626	345 897	643 979	316 383	195 077	16 062	155 734	107 717	114 070	111 956
2007	1 008 173	349 043	651 470	303 230	192 013	17 352	170 853	124 485	122 055	120 386
2008	998 123	317 115	673 247	345 046	216 782	12 712	198 282	131 833	96 712	95 397
2009	992 581	317 184	667 996	312 656	195 627	12 898	212 173	147 569	116 324	114 733
2010	995 637	313 892	674 283	292 106	207 956	13 222	239 668	175 669	112 343	111 890

¹ ohne Mais² 2010: Pflanzen zur Grünernnte (einschl. Biogaserzeugung)

Die Vergleichbarkeit ist wegen Wechsels der Methodik eingeschränkt.

10 Anbau und Nutzungsart in den Hauptnaturräumen in Schleswig-Holstein 2009

Kultur-/Fruchtart	Anbaufläche insgesamt	Davon			
		Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügelland
ha					
Ackerland	667 996	96 541	128 469	101 794	341 192
darunter					
Getreide ¹	312 656	56 722	38 262	26 047	191 625
Weizen	195 627	49 615	16 756	5 360	123 897
Roggen	28 965	473	8 850	13 112	6 530
Gerste	74 900	4 713	9 725	5 456	55 006
Hafer und Sommermenggetreide	7 106	1 785	1 429	706	3 186
Raps und Rübsen	115 252	12 448	11 457	5 455	85 892
Hackfrüchte	12 898	4 446	2 662	1 974	3 816
Kartoffeln	5 489	2 391	934	1 332	832
Zuckerrüben	7 067	1 977	1 655	500	2 936
Ackerfutterpflanzen	212 173	17 107	74 222	66 257	54 587
Klee und Klee gras	14 558	.	4 167	.	6 087
Grasanbau auf dem Ackerland	49 722	4 633	15 779	14 782	14 527
Grünmais, Silomais	147 569	10 805	54 197	48 770	33 797
Gemüse, Erdbeeren, Blumen und Zierpflanzen und andere Gartengewächse	7 334	4 872	740	327	1 394
Gartenland ²	813	102	214	89	409
Obstanlagen	944	393	120	44	387
Baumschulen	4 128	12	3 864	156	96
Dauergrünland	317 184	62 437	125 061	59 170	70 515
Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen³	992 581	159 488	258 213	161 268	413 613
Waldflächen, Forsten und Holzungen	36 444	248	5 989	4 229	25 978
Übrige Flächen	54 911	5 371	12 193	7 966	29 381
Betriebsfläche der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt	1 083 937	165 107	276 395	173 464	468 972

¹ ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix (CCM)

² ohne Ziergärten und Rasenflächen

³ einschließlich Korbweidenanlagen und Weihnachtsbaumkulturen

Die Vergleichbarkeit ist wegen Wechsels der Methodik eingeschränkt.

11 Anbau, Ertrag und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte in Schleswig-Holstein 2009 und 2010

Kultur-/Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag			Erntemenge	
	2009	2010	D 2004 - 2009	2009	2010	2009	2010
	ha		Dezitonnen/Hektar			t	
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	312 656	291 044	82	89	84	2 772 108	2 435 777
darunter							
Winterweizen	190 498	205 876	90	96	89	1 824 968	1 830 856
Sommer- und Hartweizen	5 129	2 080	65	70	59	36 024	12 205
Roggen	28 965	20 442	61	73	59	210 659	121 283
Wintergerste	67 657	47 579	80	85	82	574 140	388 621
Sommergerste	7 242	4 095	47	54	45	39 254	18 412
Hafer und Sommermenggetreide	7 106	4 602	54	60	47	42 596	21 839
Triticale	6 058	6 370	68	73	67	44 467	42 561
Winterraps	114 733	111 890	42	47	43	537 294	485 381
Kartoffeln	5 489	5 458	369	405	348	222 325	189 880
Zuckerrüben	7 067	7 491	598	674	618	476 036	462 843
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ¹	14 558	13 942	65	64	68	92 929	95 085
Grasanbau auf dem Ackerland ¹	49 722	48 562	74	77	75	381 217	366 160
Grünmais, Silomais	147 569	175 669	374	393	337	5 803 892	5 925 318

¹ Hinweis: Die Vergleichbarkeit mit früheren Berichten ist wegen der Methodik eingeschränkt. Grünfütter- und Silageerträge (-ernten) sowie die Weidenutzung auf diesen Flächen werden nicht mehr wie bisher in Heuwert angegeben, sondern ab 2010 in Trockenmasse (TM).

12 Gemüseanbauflächen und -erntemengen im Vergleich zum Bund in Schleswig-Holstein 2010

Gemüseart	Anbaufläche			Ernte		
	Schleswig-Holstein		Bund	Schleswig-Holstein		Bund
	ha	% ¹	ha	t	% ²	t
Gemüse insgesamt³	6 129	6	106 186	372 628	12	3 147 876
darunter						
Kopfkohl	3 173	34	9 408	257 883	40	640 583
davon						
Rotkohl	393	18	2 213	28 610	22	132 590
Weißkohl	2 571	42	6 130	221 253	47	470 550
Wirsing	208	20	1 065	8 019	21	37 443
Speisemöhren/Karotten	1 176	11	10 367	74 479	13	553 972
Frischerbsen	202	5	4 444	.	.	24 944
Buschbohnen	12	0	3 799	129	0	39 139

¹ Anteil an der Anbaufläche des Bundesgebietes

² Anteil an der Gemüseernte des Bundesgebietes

³ ohne noch nicht im Ertrag stehenden Spargel

13 Baumobsternte im Marktobstbau in Schleswig-Holstein 2009 und 2010

Obstart	Betriebe	Fläche	Ertrag			Erntemenge		
			D 2004 - 2009	2009	2010	D 2004 - 2009	2009	2010
			ha	Dezitonnen/Hektar			t	
Kernobst								
Äpfel	111	551	284,1	315,1	215,6	15 156	17 355	11 874
Birnen	50	17	214,3	213,5	205,0	305	362	347
Steinobst								
Sauerkirschen	40	61	95,6	156,0	23,8	630	945	144
Süßkirschen	49	51	75,6	95,3	42,2	316	486	215
Pflaumen/Zwetschen	59	22	150,6	188,1	52,8	301	416	117

14 Gemüseanbau, -ertrag und -ernte in Schleswig-Holstein 2009 und 2010

Gemüseart	Anbaufläche		Ertrag			Ernte	
	2009	2010	D 2004 - 2009	2009	2010	2009	2010
	ha		Dezitonnen/Hektar			t	
Gemüse insgesamt¹	5 795	6 129	x	x	x	362 899	372 628
darunter							
Kopfkohl	3 118	3 173	740,7	826,1	669,9	257 543	257 883
davon							
Rotkohl	399	393	640,7	682,0	727,2	27 222	28 610
Weißkohl	2 530	2 571	784,7	882,2	860,4	223 168	221 253
Wirsing	189	208	382,0	378,9	386,2	7 154	8 019
Blumenkohl	345	339	269,8	297,4	289,4	10 259	9 811
Brokkoli	54	67	145,0	208,6	99,7	1 123	663
Grünkohl	37	29	238,7	268,1	300,6	988	876
Kohlrabi	21	24	241,2	258,1	234,0	532	550
Porree	33	30	273,9	287,2	265,1	942	795
Knollensellerie	65	75	347,5	341,7	353,6	2 219	2 655
Speisekürbisse	64	83	x	333,4	282,8	2 125	2 345
Speisemöhren/Karotten	982	1 176	627,0	640,9	633,3	62 946	74 479
Rosenkohl	158	169	186,2	270,7	251,4	4 288	4 239
Kopfsalat	4	3	186,8	171,7	224,4	64	77
Spargel im Ertrag stehend	289	327	36,3	36,9	37,6	1 066	1 231
Buschbohnen	10	12	122,3	117,8	110,5	119	129
Rote Bete	75	50	375,6	486,0	295,6	3 641	1 467

¹ ohne noch nicht im Ertrag stehenden Spargel

15 Baumschulen und Baumschulflächen in Schleswig-Holstein 2004 und 2008^a

Nutzungsart	Betriebe			darunter Kreis Pinneberg 2008	Flächen			darunter Kreis Pinneberg 2008
	2004	2008	Veränderung 2008 gegenüber 2004		2004	2008	Veränderung 2008 gegenüber 2004	
	Anzahl		%	Anzahl	ha		%	ha
Insgesamt	442	401	- 9	292	4 339	4 143	- 5	3 526
und zwar mit Anzucht von								
Obstgehölzen	55	x	x	x	99	x	x	x
Ziergehölzen (einschließlich Rosen)	389	x	x	x	2 085	x	x	x
Weihnachtsbaumkulturen	81	62	- 23	42	133	104	- 22	75
Forstpflanzen	88	80	- 9	69	656	753	15	694
Unterlagen ¹	x	79	x	68	x	200	x	189
Veredelungen ¹	x	105	x	76	x	188	x	169
Ziersträuchern und -gehölzen ¹	x	317	x	228	x	1 797	x	1 471
sonstige Flächen ²	342	275	- 20	210	1 366	1 102	- 19	928

¹ seit 2008 werden Rosen bei den Unterlagen bzw. Veredelungen gezählt

² Fläche für sonstige Gehölze einschließlich Gründung, Brache, Einschläge und Mutterpflanzen

^a eingeschränkte Vergleichbarkeit aufgrund veränderter Erhebungsmerkmale 2008

16 Betriebe mit Anbau von Blumen und Zierpflanzen und deren Grundflächen in den Kreisen Schleswig-Holsteins 2008

KREISFREIE STADT Kreis	Betriebe mit Grundflächen des Zierpflanzenanbaus insgesamt		Auf dem Freiland		In Unterglasanlagen	
	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha
FLensburg	2	.	2	.	2	.
KIEL	3	.	2	.	3	0,10
LÜBECK	25	12,83	15	7,46	24	5,37
NEUMÜNSTER	3	0,51	1	.	3	.
Dithmarschen	18	19,93	12	15,48	16	4,45
Herzogtum Lauenburg	16	12,72	12	10,39	10	2,33
Nordfriesland	8	2,19	6	1,63	7	0,56
Ostholstein	33	12,62	19	5,63	24	6,99
Pinneberg	46	103,30	35	95,34	26	7,95
Plön	27	21,81	16	14,58	23	7,23
Rendsburg-Eckernförde	33	9,42	20	6,38	23	3,04
Schleswig-Flensburg	20	6,58	14	3,18	15	3,40
Segeberg	28	30,90	12	16,88	25	14,02
Steinburg	12	7,31	6	1,39	12	5,91
Stormarn	16	13,07	9	7,87	14	5,20
Schleswig-Holstein	290	254,17	181	186,90	227	67,27

17 Viehhalter und Viehbestand in Schleswig-Holstein 1985 - 2011

Jahr	Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von									
	Rindern				Schweinen				Schafen	
	zusammen		darunter Milchkühe		zusammen		darunter Zuchtsauen			
	Betriebe ¹	Anzahl	Betriebe ¹	Anzahl	Betriebe ¹	Anzahl	Betriebe ^{1,2}	Anzahl	Betriebe ¹	Anzahl
1985	20 600	1 592 406	15 100	526 393	10 600	1 743 107	6 300	192 528	5 600	160 969
1990	17 213	1 525 411	12 987	471 584	6 217	1 444 950	3 555	144 317	5 499	259 141
1991	16 100	1 473 013	12 100	457 742	5 600	1 387 476	3 300	137 581	4 900	243 199
1992	15 663	1 434 968	11 155	440 219	5 443	1 396 743	3 052	139 648	4 962	247 267
1993	14 700	1 424 314	10 600	431 353	4 900	1 377 690	2 700	130 048	4 500	231 072
1994	14 451	1 396 237	9 781	425 733	4 404	1 308 643	2 408	125 358	4 401	225 305
1995	13 500	1 398 078	9 200	420 942	3 900	1 268 743	2 200	117 659	3 800	237 012
1996	13 557	1 396 970	8 745	422 213	3 821	1 293 356	2 044	119 256	3 956	222 495
1997	12 500	1 335 966	8 100	401 827	3 600	1 308 311	2 000	123 972	3 600	358 698
1998	12 000	1 341 982	7 700	395 090	3 500	1 347 962	1 800	121 740	3 500	366 186
1999	11 926	1 336 691	7 552	377 039	3 232	1 365 131	1 741	130 138	2 797	363 813
2000	11 200	1 296 909	6 700	354 476	2 800	1 367 427	1 400	122 562	2 500	359 084
2001	10 962	1 320 328	6 610	362 145	2 734	1 383 919	1 433	128 156	2 591	365 831
2002	10 400	1 259 788	6 400	349 951	2 600	1 400 292	1 300	121 124	2 500	353 875
2003	10 228	1 236 647	6 268	357 733	2 541	1 425 368	1 294	124 974	2 486	363 075
2004	9 900	1 206 639	6 000	351 991	2 700	1 446 742	1 200	128 961	2 400	368 415
2005	9 600	1 179 446	5 900	345 068	2 300	1 478 937	1 000	124 078	2 300	368 431
2006	9 200	1 152 800	5 700	327 744	2 200	1 505 122	1 000	122 301	2 300	367 626
2007	9 040	1 149 373	5 352	334 205	2 063	1 519 690	931	124 490	2 331	367 350
2008	9 988	1 181 630	5 605	359 442	1 900	1 494 658	800	113 572	2 200	344 322
2009	9 686	1 168 562	5 453	358 679	1 800	1 556 596	700	112 361	2 200	320 103
2010 ^a	9 317	1 147 884	5 260	360 909	1 742	1 620 161	652	116 356	1 925	281 728
2011	8 907	1 124 009	5 047	367 402	1 300	1 521 100	600	103 300	...	...

¹ Halterzahlen der repräsentativen Erhebungen werden gerundet veröffentlicht.

² seit 1999 Zuchtschweine

^a Schweine und Schafe aus der LZ 2010

Die Daten ab 1999 sind mit denen der vorhergehenden Jahre nur eingeschränkt vergleichbar. Durch Anhebung der Erfassungsgrenzen, Umstellung des Stichprobenkonzeptes sowie Verlegung der Erhebungsstichtage findet eine geänderte Methodik Anwendung.

18 Viehbestände in Schleswig-Holstein 2008 - 2010

Tierart	2008		2009		2010	
	Mai	November	Mai	November	Mai ¹	November
Rinder	1 181 630	1 177 302	1 168 562	1 166 022	1 147 884	1 137 384
darunter						
Milchkühe ²	359 442	373 185	358 679	371 245	360 909	373 460
sonstige Kühe ²	55 806	51 895	52 774	50 090	49 152	46 366
Mastrinder 8 Monate und älter ohne Kühe ³	230 686	213 991	190 888	185 708	180 638	168 774
Schweine	1 494 658	1 457 664	1 556 596	1 484 251	1 555 700	1 503 000
darunter						
Mastschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht	668 260	657 710	714 929	647 588	716 800	679 000
Zuchtschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht	115 552	111 191	113 490	112 092	113 500	109 400
Schafe	344 322	.	320 103	.	281 728	.
darunter						
weibliche Schafe zur Zucht ab 1 Jahr ⁴	159 886	.	156 546	.	151 744	.
Einhufener	.	.	.	.	43 584	.
Hühner ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner	.	.	.	.	2 948 936	.
darunter						
Legehennen ⁵	.	.	.	.	1 158 679	.
Masthühner	.	.	.	.	1 678 514	.

¹ Im Mai 2010 stammen die Angaben zu Schafen, Einhufenern und Hühnern aus der Landwirtschaftszählung 2010.

² Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen.

³ bis 2008 6 Monate und älter

⁴ Mutterschafe einschließlich bereits gedeckter Schafe unter 1 Jahr

⁵ einschließlich Zuchtthähne

19 Schlachtungen und Fleischaufkommen von In- und Ausländertieren in Schleswig-Holstein 2010

Tierart	Geschlachtete Tiere ¹			Schlachtgewicht ²	Fleischaufkommen ³ aus gewerblichen Schlachtungen	
	gewerbliche Schlachtungen		Haus- schlachtungen		t	Veränderung zum Vorjahr in %
	Anzahl	darunter Auslandtiere		kg je Stück		
Rinder insgesamt	342 448	1 575	138	324	111 032	- 0,5
davon						
Ochsen	4 808	-	11	344	1 656	- 19,7
Bullen	136 793	323	40	371	50 799	- 2,0
Kühe	122 922	969	14	307	37 677	- 2,1
Färsen ⁴	62 630	189	63	295	18 457	+ 10,6
Kälber ⁵	9 622	-	4	150	1 439	+ 17,5
Jungrinder ⁶	5 673	94	6	177	1 003	- 24,6
Schweine	773 321	74 695	182	95	73 219	+ 3,0
Lämmer ⁷	133 323	1 358	105	21	2 762	+ 19,6
übrige Schafe	17 835	-	40	32	576	+ 13,2
Ziegen	1 448	-	-	18	26	- 14,6
Pferde	647	-	-	264	171	+ 5,7

¹ Die Zahl der geschlachteten Tiere wird anhand der Meldungen über beschaute Schlachtungen erfasst.

² Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden aus den Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken berechnet.

³ entspricht nicht der Marktleistung, ohne übergebetlichen Ausgleich von Lebendvieh

⁴ ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

⁵ bis zu 8 Monaten

⁶ mehr als 8 bis unter 12 Monate

⁷ jünger als 12 Monate

20 Tierseuchen in Schleswig-Holstein 2009 und 2010

Tierseuchen ¹	Neuaustritte			
	2009	2010	2009	2010
	Anzahl der Gemeinden		Anzahl der Gehöfte	
Bösartige Faulbrut der Bienen	15	9	18	11
BHV-1-Infektion ²	2	5	2	5
Bovine Virus Diarrhoe	75	127	85	173
Koi-Herpesvirus-Infektion	2	4	2	4
Psittakose	4	1	4	1
Rauschbrand	6	11	6	11
Salmonellose der Rinder	8	14	8	14
TSE ³	1	-	1	-
Tuberkulose der Rinder	-	1	-	1

¹ keine Fälle von Erkrankungen: Aujeszkysche Krankheit, Brucellose der Rinder und Schweine, Geflügelpest, Leukose der Rinder, Maul- und Klauenseuche, Schweinepest, Tollwut

² Bovine Herpes Typ-1-Infektion (alle Formen)

³ TSE (Transmissible Spongiforme Enzephalopathie einschließlich BSE)

Quelle: Tierseuchenbericht, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

21 Eierzeugung und Legehennenhaltung in Schleswig-Holstein 2009 und 2010

Zeit	Betriebe ¹	Hennenhaltungs- plätze	Legehennen	Auslastung der Haltungskapazität	Legeleistung je Henne	Eierproduktion
				%	Stück	Mio. Stück
D 2004 - 2009	49	1 076 916	884 529	82	290	257
2009	48	1 014 957	753 929	74	278	210
2010	44	1 005 732	903 344	90	290	262

¹ Betriebe mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

22 Milcherzeugung und Milchverwertung in Schleswig-Holstein 1980 - 2010

Jahr	Milcherzeugung			Milchverwendung in % der Erzeugung			
	Milchkühe	Milchertrag		an Meiereien geliefert	an Kälber verfüttert	im Haushalt frisch verbraucht	sonstige Verwendung ²
	Anzahl ¹	kg je Kuh	t				
1980	515 673	4 768	2 458 779	96,7	1,8	1,1	0,4
1985	535 684	4 853	2 599 594	95,8	3,0	0,9	0,3
1990	476 042	4 881	2 323 596	94,6	4,3	0,9	0,2
1995	423 338	5 688	2 408 021	96,3	3,0	0,6	0,2
2000	378 697	6 210	2 351 553	96,5	2,9	0,4	0,2
2002	359 627	6 450	2 319 475	96,8	2,6	0,3	0,2
2003	364 049	6 744	2 455 210	97,1	2,4	0,3	0,2
2004	360 444	6 727	2 424 571	96,9	2,6	0,3	0,2
2005	350 485	6 827	2 392 903	97,0	2,4	0,3	0,2
2006	335 161	6 975	2 337 802	97,0	2,5	0,3	0,2
2007	338 925	7 014	2 377 254	97,3	2,2	0,3	0,2
2008	365 470	6 850	2 503 558	97,1	2,3	0,3	0,2
2009	365 447	7 084	2 588 717	97,2	2,3	0,2	0,2
2010 ^a	366 631	7 124	2 612 045	98,0	1,7	0,0	0,2

¹ gewichtete Milchkuhzahl; ab 2008 auf Grundlage der HIT-Datenbankauswertung

² zu Butter, Käse, Quark verarbeitete Milch sowie Deputat und Vorzugsmilchabsatz

^a nach Berechnung BLE, StaNord

23 Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein 1995 - 2010

Jahr	Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der			
	Ostküste		Westküste	
	insgesamt	darunter in Schleswig-Holstein	insgesamt	darunter in Schleswig-Holstein
	Fangmenge in 1 000 t			
1995	14 335	11 630	30 618	24 633
2002	12 310	6 393	17 769	14 287
2003	22 426	6 754	40 419	31 291
2004	29 933	7 223	27 181	20 780
2005	26 035	9 370	21 034	14 125
2006	26 605	9 014	25 642	15 986
2007	27 392	7 899	17 563	11 273
2008	26 512	6 779	17 972	10 324
2009	20 904	6 090	21 475	9 487
2010	20 175	6 647	22 549	8 973

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

24 Fischereiflotte und Fischer in Schleswig-Holstein am 31.12.2010

	Motor- fischkutter	Boote mit Motor			Fischer		
		insge- samt	davon		insge- samt	davon	
			Haupt- erwerb	Neben- erwerb		Haupt- erwerb	Neben- erwerb
Insgesamt	245	468	102	366	1 217	630	587
davon an der Ostküste	129	411	90	321	711	335	376
Westküste	116	57	12	45	506	295	211

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

